

Hannes Androsch: SPÖ muss Kurswechsel für die Zukunft wagen!

Alt-Bundeskanzler Franz Vranitzky spricht im oe24-Interview über den verstorbenen Hannes Androsch und dessen Einfluss auf die österreichische Politik.

Österreich - Der Tod von Hannes Androsch, einem der bedeutendsten Politiker Österreichs, hat die politische Landschaft erschüttert. Alt-Bundeskanzler Franz Vranitzky, der eine enge Verbindung zu Androsch pflegte, äußerte sich zutiefst betroffen über den Verlust seines langjährigen Weggefährten. Vranitzky erinnerte sich in einem Interview mit **oe24** an Androsch als einen „politischen Kopf“, der als Finanzminister und Unternehmer bedeutende Beiträge zur wirtschaftlichen und politischen Entwicklung Österreichs geleistet hat. Besonders hervorzuheben sei Androschs Rolle bei der Umsetzung einer der größten Steuerreformen des Landes sowie sein Einsatz für eine rationale Wirtschaftspolitik, die sowohl sozialdemokratische als auch unternehmerische Prinzipien vereint.

Ein Aufruf zur Erneuerung der SPÖ

In einem anderen Licht zeigte sich Androsch zuletzt in seiner Kritik an der aktuellen Ausrichtung der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ). In einem Interview mit **Kleine Zeitung** äußerte er, dass die SPÖ die Abzweigung ins 21. Jahrhundert noch nicht gefunden habe und einen grundlegenden personellen sowie inhaltlichen Neubeginn benötige. Androsch sprach sich für eine Abkehr von der Vranitzky-Doktrin aus und betonte die Notwendigkeit, dass die Partei sich zeitgemäß aufstelle, um auf die Herausforderungen der modernen Gesellschaft reagieren zu

können. Er forderte damit nicht nur eine Reflexion über die Vergangenheit, sondern auch eine klare Vision für die Zukunft der Sozialdemokratie in Österreich.

Der Verlust von Hannes Androsch wird nicht nur als persönliches Unglück für viele Bürgerinnen und Bürger empfunden, sondern richtet auch den Blick auf die Zukunft der SPÖ und deren Anpassungsfähigkeit an sich verändernde gesellschaftliche Bedingungen. Androschs Vermächtnis wird somit weiterhin in den Debatten und Entscheidungen der politischen Landschaft nachwirken.

Details	
Vorfall	Tod
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at